

SPANIEN: KÖNIGSTOCHTER CRISTINA IN FINANZKANDAL BELASTET – ZEITGESCHEHEN

DIE RHEINFALZ

Zweibrücker Rundschau

Montag, 18. Februar 2013 | Jahrgang 69 | Nr. 41

D 5906 | Einzelpreis € 1,45



Einen imposanten Anblick bietet der Außenaufzug der Familie Wolf in der Hengstbacher Straße. Dank viel Eigenleistung des Familienvaters Andreas Wolf, ein gelernter Zimmermann, konnten die Kosten der Installation relativ gering gehalten werden.

FOTO: STEINMETZ

Ein Aufzug über drei Etagen für Marc Wolf aus Hengstbach

Schutzengelverein Blieskastel verwirklicht 50 000-Euro-Projekt

Mit einer offiziellen Übergabe endete am Samstag ein eindrucksvolles Spendenprojekt des Blieskasteler Schutzengelvereins. Zusammen mit vielen örtlichen Vereinen, kirchlichen Einrichtungen, Schulen, Geldinstituten, Firmen und Betrieben zeigten die Spender großes Engagement für den Bau und die Inbetriebnahme eines Senkrechtaufzugs für den schwer kranken Marc Wolf aus Hengstbach.

„Mit wohlthuender Unterstützung zahlreicher Menschen mit großen Herzen und beispielhaftem Engagement kann ein fast 50 000 Euro teures Projekt erfolgreich abgeschlossen werden“, freute sich Klaus Port, Vorsitzender des Schutzengelvereins. „Wieder einmal hat sich gezeigt, was alles machbar ist, wenn engagierte, hilfsbereite und motivierte Menschen gemeinsam ein Projekt anpacken und in wunderbarer Teamarbeit Bemerkenswertes leisten.“

Wie Port berichtet, hätten er und die Vorstandsmitglieder Diana Eicher, Helmut Allar und Peter Geble im Juni 2012 von dem schweren Schicksal des neunjährigen Marc Wolf aus Hengstbach erfahren. Der seit seiner Geburt an einer besonders aggressiven Form von Muskelschwund leidende und im Rollstuhl sitzende Junge, der auch durch Osteoporose und eine Linsentrübung seiner Augen beeinträchtigt ist, hat täglich mehrmals Treppen zu bewältigen. Gleichzeitig wird der rund 40 Kilogramm wiegende Neunjährige körperlich immer schwächer, und die Belastung für seine Eltern Andreas und Sabine Wolf sowie die Geschwister Celina und Kevin, die ihn tragen müssen, nimmt zu.

Ganz oben auf der Bedarfsliste der Wolfs stand deshalb ein Außenaufzug über drei Etagen. Doch die Maßnahme konnten sie finanziell nicht selbst stemmen. Vor diesem Hintergrund ergriff Ramona Rech im Frühjahr 2012 für ihren Neffen Marc die Initiative

und veranstaltete am 23. Juni 2012 mit vielen Helfern ein Benefizkonzert am Mittelbacher Sportplatz. Eine weitere beachtliche Summe kam zusammen durch einen von Schulleiterin Karolina Engel organisierten Spendenlauf an der Grundschule Mittelbach-Hengstbach sowie durch die Initiativen lokaler Vereine, etwa der Mittelbacher Landfrauen.

Als der Schutzengelverein das Projekt federführend übernahm, fehlte trotzdem noch viel Geld – und eine geordnete Koordination der Aktion, insbesondere eine Stelle, die bereit war, die Umsetzung des Gesamtprojektes mit allen finanziellen Risiken eigenverantwortlich zu übernehmen. „Voller Stolz“, so Klaus Port, „können wir mitteilen, dass uns dies gemeinsam mit vielen großzügigen Menschen und hilfsbereiten Spendern der gesamten Region – allen voran die Firma Hager Group aus Blieskastel – tatsächlich gelungen ist!“ (jo)